Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin
Fon 030 – 399 332 43 – Fax 030 – 252 94 753
info@qm-mehringplatz.de www.qm-mehringplatz.de

Quartiersrat QM-Mehringplatz
Protokoll der Sitzung vom 8. Juli 2019, 18.30 – 21.40 Uhr

Mitglieder anwesend: 12 Mitglieder
entschuldigt: 3 Mitglieder
Aus dem BA entschuldigt: Frau Nowratzky (BA QM)
QM: Frau Piwek, Frau Hartmann
Protokoll: QM

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokoll, Beschlussfähigkeit
2. Neues aus dem Kiez
3. Anliegen/ Redebeitrag der Gäste
4. Aktuelle Projektplanung/ -umsetzung QM
5. Schreiben an Senatorin Lompscher
6. Wahl des neuen QR und der Aktionsfondsjury
7. Sonstiges/ Termine

Zu 1)

-Protokoll der Juni-Sitzung wird angenommen
-11 Mitglieder anwesend, davon 11 stimmberechtigt; Beschlussfähigkeit gegeben

Zu 2)

- Aus dem Lindenhof wurde ein Motorrad gestohlen. Den Vorfall zum Anlass nehmend insistiert ein Mitglied des QR, die Servicehauswarte mit ihren Aufgaben im Bereich Sicherheit wieder im Gewobag-Bestand zu beauftragen. Der laufende Auftrag wurde durch das Wohnungsunternehmen zum 30.6. beendet.
- Mitglieder des QR wiederholen, dass durch die Schließungen in der Erdgeschosszone des Mehringplatzes/ Fußgängerzone (Gewerbeeinheiten) die Verdunklung des Gebietes zunimmt und das negative Image wächst.
- Die Baustelleneinrichtung im Lindenhof ist nach Aussage eines QR-Mitgliedes nicht zumutbar. Insbesondere die Zerstörung der Vegetation stößt auf großen Unmut und Unverständnis in der Bewohnerschaft. Der Erklärungsversuch des Vertreters des Mieterbeirates ist an dieser Stelle gescheitert. Gefordert wird eine Erklärung durch die Vertreterin der Gewobag im QR.
- Die Spielgeräte aus den Hochbeeten des Mehringplatzes wurden in den Lindenhof umgesetzt, da diese nach der Umgestaltung des Platzes nicht mehr in der Grünfläche verortet sein werden.

Zu 3)

Entfällt

Ein Mitglied erscheint. 12 Mitglieder anwesend, davon 12 stimmberechtigt. QR ist weiterhin beschlussfähig.

Zu 4)

Aufbruch Mehringplatz

Die Maßnahme startete am 14.6. mit einer Nachbarschaftsveranstaltung im Café der taz. Als positives Feedback benennt der QR:

- Anwesenheit der vier Stadträte
- Möglichkeit zum persönlichen Vier-Augen-Gespräch mit den Stadträten
- Teilnahme vieler BewohnerInnen, die bisher nicht in anderen Runden/ Gremien aktiv sind

Kritisiert wird vom QR:

- langwierige Vorstellung der Situation im Quartier zu Beginn der Veranstaltung
- sehr geringe Teilnahme von BewohnerInnen mit Zuwanderungsgeschichte

    - Der im Gremium geäußerte Lösungsansatz, die Werbung mehrsprachig zu gestalten, trifft nicht mehrstimmig befürwortet. Vielmehr wird die Notwendigkeit benannt, als QR noch stärker eine Multiplikatorenrolle zu übernehmen und im Quartier Werbung für die Teilnahme an derartigen Veranstaltungen zu machen. Darüber hinaus werden auch die Träger in der Verantwortung gesehen, ihren Zielgruppen noch stärker Informationen zu den Beteiligungsmöglichkeiten und Veranstaltungen im Kiez zu übermitteln.
- uneindeutiges Verfahren bezüglich der Mitwirkung in den kommenden Arbeitsgruppen
    - Das Gremium erbittet sich über die Arbeitsgruppen informiert zu werden, sobald diese feststehen. Die Möglichkeit zur Mitwirkung ist auch dann noch gegeben. Darüber hinaus regt der QR an, diese Information auch über den E-Mail-Newsletter bzw. das Infoblatt des QMs im Kiez zu streuen.

Insgesamt bewertet der QR die Veranstaltung gut, bekräftigt jedoch, dass sich nun schnellstmöglich Folgeaktivitäten/-formate anschließen müssen, um gemeinsam weiter an den benannten Herausforderungen zu arbeiten.
Aktuell erfolgt als nächster Schritt die Zusammenfassung und Aufarbeitung der Diskussionsbeiträge durch den Fördernehmer und das Bezirksamt sowie die Ableitung inhaltlich notwendiger Arbeitsgruppen. Diese sollen an konkreten Lösungen weiterarbeiten, die im Rahmen des geplanten Fachtags im Herbst vorgestellt und in Verwaltungshandeln überführt werden sollen.

Prozessbegleitung an der Galilei-Grundschule
(vgl. Protokoll der Sitzung vom 3.6.19)
In der zurückliegenden Sitzung stellte Frau Jakobeit, Konrektorin der Galilei-Grundschule, die Konzeption für die Neuausrichtung der Galilei-Grundschule als „Haus der Sprache“ vor. QM informiert, dass sich Stadtrat Hehmke im Nachgang zur Veranstaltung am 14.6. dahingehend positiv äußerte, dass einer Beschlussfassung nichts entgegensteht, zumal die Entscheidung über die Einführung des Europazweiges bereits gefallen ist. Demzufolge kann entsprechend des mit dem QR abgestimmten IHEKs (vorbehaltlich der Beschlussfassung zum „Haus der Sprache“) der Projektwettbewerb auf den Weg gebracht werden, um einen Träger zu suchen, der den geplanten Prozess zur strukturellen Neuausrichtung begleitet und die Schule auf ihrem Weg unterstützt. Die Maßnahme ist für den Zeitraum 2019-2021 angesetzt und umfasst insgesamt Fördermittel in Höhe von 59.000€ aus dem Programmjahr 2019. Die Umsetzung erfolgt in enger Absprache mit dem Schulamt
Ein Mitglied aus dem Gremium äußert Zweifel an der Verbesserung der Chancengleichheit durch die Neuausrichtung der Schule, da die Notwendigkeit eines erfolgreich bestandenen Sprachtests (deutsch oder englisch) nach seiner Einschätzung bestimmte Zielgruppen ausschließt. Im Gremium wird hierzu entsprechend der Ausführungen Frau Jakobeits sowie mehrerer eigener Erfahrungen argumentiert, dass die geplante Konzeption einen Mehrwert für alle Kinder der Schule darstellt und nicht nur für diejenigen, die in den SESB-Klassen beschult werden.

Ein Mitglieder geht. 11 Mitglieder anwesend, davon 11 stimmberechtigt. QR weiterhin beschlussfähig.

Stadtteilzentrum am Mehringplatz – **Vorstellung Alternativmaßnahme**
(vgl. Protokoll der Sitzung vom 3.6.19)
Die Entscheidung des Bezirksamtes, die vorgesehenen Fördermittel für das geplante Stadtteilzentrum nicht in Anspruch zu nehmen, hat gravierende Auswirkungen auf die Mittelplanung nicht nur in der Aufbauphase, sondern auch darüber hinaus. Demzufolge hat QM entsprechend des IHEKs einen alternativen Maßnahmenansatz erarbeitet, um die Fördermittel aus dem Programmjahr 2019 für das Quartier zu sichern, welcher dem QR vorgestellt wird:
Netzwerk Gemeinwesen Mehringplatz
Bedarf besteht im Kiez, die gemeinwesenorientierten Akteure und das kieznahe Gewerbe und Unternehmertum (auch an den Quartiersgrenzen zum ehemaligen Blumengroßmarkt- Areal) miteinander zu vernetzen, die vorhandenen Ressourcen zu bündeln und unternehmerisches Potenzial in

die gemeinwesenorientierte Arbeit einfließen zu lassen. Hierzu bedarf es der Förderung der Zusammenarbeit, der Informations- sowie Kommunikationsstrukturen sowie der Stärkung einer langfristigen Verantwortungsübernahme der Akteure für den Kiez. Es sollen Kooperationen zwischen den Netzwerkakteuren geknüpft werden, die zu konkreten Möglichkeiten des sozialen Engagements von Unternehmen im Gebiet beitragen. Gesucht wird ein Träger, der den Aufbau des Netzwerkes organisiert, moderiert und umsetzt. Für die Umsetzung der Maßnahme im Zeitraum 2019-2021 können Fördermittel in Höhe von 141.000€ zur Verfügung gestellt werden.

Pause

Fragen und Anmerkungen des Gremiums:

- Inwieweit gibt es hierzu best practise Beispiele aus anderen Kiezen? „Creative meets social" aus dem ehemaligen Wrangelkiez, fortgeführt vom WrangelkiezRat, der sich in der Verstetigungsphase aus dem Quartiersrat des Wrangelkiezes gebildet hat. „Kieznetzwerk Kreuzberg" im Wassertorkiez, organisiert und umgesetzt vom Wassertor e.V.
- Kann sich ein Netzwerk nicht aus sich selbst heraus und mit Unterstützung des QR entwickeln? Die Mitglieder des Gremiums, die sich seinerzeit aktiv daran beteiligten, ein Sommerfest im Kiez zu organisieren, berichten von ihren Erfahrungen, dass derartiges nicht ehrenamtlich nebenbei erfolgen kann, sondern ein hohes Maß an Zeit und Engagement erfordert, die das Gremium nicht aufbringen kann. Hierfür bedarf es darüber hinaus in der Tat entsprechende Fachkompetenz, um ein Netzwerk/ eine „Community" aufzubauen.
- Das Gremium benennt Eckpunkte, die für die Umsetzung der Maßnahme aus Sicht des QR zu berücksichtigen sind:
    - Umsetzung von jährlich mind. 4 Netzwerkveranstaltungen à 5.000€ (in 2019 eine Veranstaltung)
    - Festlegung einer Teilnehmerzahl
    - Umsetzung von monatlichen thematischen Veranstaltungen für die Netzwerkpartner; Anmerkung QM: das konkrete Format ist mit den Teilnehmern abzusprechen
    - Bereitstellung eines dreimonatigen Veranstaltungskalenders
    - Erstellung einer Datenbank für Netzwerkarbeit
    - Bereitstellung einer Job- und Praktikumsbörse i.S. eines „schwarzen Bretts"
    - Aufbau und Pflege eines Internetblogs (mit bspw. Portraits der Netzwerkpartner); Anmerkung QM: zu beachten ist, dass die Maßnahme ihren Fokus nicht auf den online-Bereich legen sollte
    - Erarbeitung einer gemeinsamen Vision für das Netzwerk
    - Vereinsgründung aus dem Netzwerk heraus als langfristiges Ziel

  Die genannten Punkte werden in die Steuerungsrunde getragen und der finale Wettbewerbstext formuliert.

Mit 11:0 Stimmen spricht sich der QR für die Maßnahme unter Einsatz der genannten Fördermittel aus.

Zu 5)
In der Sitzung am 13.5.19 wurde der in einer Unter-AG überarbeitete Textentwurf des Schreibens an Senatorin Lompscher zur Wohnungspolitik am Mehringplatz in seiner endgültigen Fassung verlesen, jedoch nicht zur Abstimmung gebracht. Die Sprecherin des Gremiums verliest die finale Fassung erneut und verweist darauf, dass das Gremium – entgegen der Empfehlung der Steuerungsrunde – an der schriftlichen Übersendung an die Senatorin festhält, um eine Reaktion der Verwaltung zu den beschriebenen Missständen zu erhalten.
Das Gremium spricht sich mit 10:1 Stimmen dafür aus, die verlesene Fassung zu versenden.

Zu 6)
Der TOP wird in die August-Sitzung verschoben.
Das Gremium erbittet eine Zusammenstellung der möglichen Partner der Gebietsentwicklung.

Zu 7)
Sonstiges
-Es ergingen im Vorfeld zur Sitzung Fragen eines Mitgliedes zu den Voraussetzungen/ Bedingungen der Mitgliedschaft im QR. Hierzu informiert QM, dass seit der Verabschiedung der neuen Geschäftsordung QR Mehringplatz auf Basis der geänderten Rahmengeschäftsordnung für alle Berliner QM-Gebiete nicht mehr unterschieden wird, ob ein Mitglied entschuldigt oder unentschuldigt den Sitzungen fernbleibt.
-Das Gremium bezieht sich auf eine beleidigende Mail eines QR-Mitgliedes gegenüber einem anderen Mitglied, welche von mehreren Teilnehmern der Runde als wiederholter Angriff auf das ganze Gremium bewertet wird und erbittet, für die nächste Sitzung den Antrag auf Ausschluss des Mitgliedes auf die Tagesordnung zu setzen.
-Ein QR-Mitglied verteilt eine Chronologie zur Thematik „Rattenplage in der Wilhelmstraße". Zu diesem Thema erfolgte am 4.7. ein Austausch der MieterInnen des Objektes mit Stadtrat Schmidt.
-Ein Mitglied verweist mit Bezugnahme auf die Ausführungen zum Stadtteilzentrum in der zurückliegenden Sitzung auf die mündliche Anfrage DS/1332/V der BVV, welcher weiterführende Informationen, insbesondere auch zum Bewerberverfahren/ Auswahl zu entnehmen sind.
-Es erfolgt die Vergabe der Ehrenamtskarten.

Termine

-2.9.	Mehrwegpicknick im Theodor-Wolff-Park im Rahmen des Projektes „Mehr Sauberkeit im Kiez"
-21.9.	Clean-up-Day mit Tausch- und Verschenkemarkt im Rahmen des Projektes „Mehr Sauberkeit im Kiez"

Nächste QR-Sitzung: 12. August 2019, 18:30 Uhr, Vor-Ort-Büro des QM